

# Rotzig freche Sounds gegen traditionelle Rollenbilder

Posted on 6. März 2017 by FACETTEN-Magazin-Redaktion



Rockmusik in der Stadtbibliothek?! Der **Neuköllner Frauenmärz 2017** macht es möglich. Zum Weltfrauen-tag präsentiert die [Helene-Nathan-Bibliothek](#) in Ko-operation mit der [Musikschule Paul Hindemith](#) erstmals ein Rockkonzert. Unter Leitung der Musikerin und Musikpädagogin Lizzy Hövel spielt am Donners-tag in der Stadtbibliothek in den Neukölln Arcaden die Mädelsrockband **Sounds aus dem Kiez**. „Im Fokus stehen junge Frauen, die mit rotzig frechen Sounds die Bühne rocken und traditionelle Rollenbilder aufbrechen“, kündigt eine [Pressemitteilung der Bezirksamt-Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport](#) an. Hövel, die auf den Aufbau von Frauen- und Mädchenbands spezialisiert ist, ermöglicht Frauen den Zugang zur männerdominierten Rock- und Popmusikdomäne. „**So lange wir in unserem Land keine wirkliche Gleichstellung der Geschlechter haben, müssen wir weiter lautstark darauf hinweisen** – und das gerne auch mal rockig und poppig!“, kommentiert Stadtrat Jan-Christopher Rämer.

Die Neuköllner Stadtbibliothek ist neben der [Amerika Gedenkbibliothek](#) am Halleschen Tor, der [Ingeborg-Drewitz-Bibliothek](#) in Steglitz-Zehlendorf sowie der [Mark-Twain-Bibliothek](#) in Marzahn eine der großen öffentlichen Musikbibliotheken in Berlin.



„Ich freue mich sehr über den **guten Kontakt mit der Musikschule Paul Hindemith**. Wir wollen auch mit anderen Akteuren aus der Musikszene des Bezirkes kooperieren“, sagt Martha Ganter (l.), Leiterin der Musikbibliothek in Neukölln. In der Vergangenheit habe es gelegentlich Musikveranstaltungen gegeben, berichtet Ganter, die seit Herbst letzten Jahres in der Bibliothek arbeitet. „Ich suche unter anderem die Zusammenarbeit mit Schulen, um das Profil der Musikbibliothek zu schärfen.“ Ebenso komme es aber auf eine gute Kooperation mit Vereinen und Organisationen an. „Im Musikbereich müssen wir voll auf den interkulturellen Touch Neuköllns setzen“, ist Martha Ganter überzeugt.